EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Politik

Rentner sollen fremde Renten im Alter aufbessern 20.07.25

Bundesweit, 20.07.2025 [ENA]

Da gibt es ein Institut in Berlin, das DIW. Präsident seit vielen Jahren Prof. Fratzscher. Größtes deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut, 1925 als Institut für Konjunkturforschung gegründet. Jedoch nicht ohne Kritik im Laufe der letzten Jahre wegen Äusserungen.

Erst mit der Vorstellung der sogenannten Bürgergeldstudie bei der Bundespressekonferenz hatte Prof. Fratzscher für Aufsehen gesorgt. Hinterher stellte sich heraus, das weder er noch das Institut mit irgendeiner Art daran beteiligt war. Lt. einer Pressesprecherin habe er sich nur bereit erklärt, die Studie vorzustellen. Aber warum nur ? Der hinter der Studie steckende Verein ist für mich weder neutral noch hatte er offensichtlich irgendeine Berechtigung, die Studie selbst zu veröffentlichen. Und auch einen Klima – Soli hatte er schon in Gepäck. Anderes Thema, anderer Bericht.

In diesen Tagen sickert in den sozialen Medien, Presse und Nachrichten eine neue Hiobsbotschaft durch. Das DIW hat sozusagen zur Rettung der Rentenzahlungen insbesondere mit Blick auf die Boomergeneration, die jetzt vermehrt und bald in voller Stärke in die Rente drängen, unter anderem eine Studie vorgelegt, wie man dem Problem begegnen kann. Rentner sollen so 10 \% der Rente von der Deutschen Rentenversicherung gekürzt bekommen, um sozusagen eine Umlage für die Rentner zu generieren, die zu wenig Rente bekommen. Großzügig, wie das Institut nun mal gegenüber den Rentnern ist: Jeder Rentner bekommt einen Freibetrag, der wohl um die 1000 Euro liegen soll.

Das nennt sich dann umgangssprachlich, nur Rentner mit guten Renten sollen das bezahlen. Ach, mit 1000 Euro Rente steht man sich jetzt schon in Deutschland gut ? Wie sich die Zeiten ändern. Bei einer Maybrit Illner Sendung über die Kostenexplosionen in allen Bereichen wegen des Ukrainekriegs wurde dargestellt, das eine Person mit 1500 Euro netto nur schlecht über den Monat kommt. Mit allgemeiner Zustimmung. Aber jetzt reichen plötzlich schon 1000 Euro ?! Wenn ich das richtig verstanden habe, ist die Idee so. Ein Rentner bekommt 1500 Euro Rente netto im Monat. 1000 Euro sind frei, also bleiben 500 Euro. Davon werden 10 \% verwendet, also 50 Euro, um Renten, sogenannte einkommensschwache Rentner, zu stützen.

Ich weiß ja nicht, welche Bedingungen bei der Erstellung der Studie geherrscht haben, aber ich glaube ich muß hier mal ein paar Dinge klarstellen, die von der DIW nicht genannt werden. Woher kommen denn die niedrigen Renten überhaupt ? Die Renten wurden in den 80iger Jahren von Brutto auf Netto umgestellt, heisst: Die Berechnungsgrundlage war plötzlich nicht mehr das Bruttogehalt, sondern das Nettogehalt.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Dann kamen alle Jahre wieder neue Berechnungsformeln und Faktoren dazu, das Rentenniveau wurde ständig abgesenkt, alles hatte nur den einzigen Sinn: Die Rentenzahlungen zu verringern.

Dazu kommt insbesondere in den letzten Jahren die unrealistische Erhöhung der Eckrente, die einen Rentenpunkt ausmacht. Da diese aufgebauschte Eckrente von immer weniger Arbeitnehmern erreicht wird, sinkt zwangsweise die Rente. Und wer hat denn die ganzen Mini- Midijobs, 1 Euro Jobs und Teilzeit eingeführt und massiv ausgebaut, um die Arbeitslosenzahlen in der Statistik zu kaschieren und die Arbeitnehmer damit in massive Rentenlücken zu führen ? Wer hat denn bis zum heutigen Tage die Rentenkassen in regelmäßigen Abständen erst mit versicherungsfremden Leistungen geplündert, dann die ganzen Renten der DDR Bürger ohne einen Pfennig mehr Geld übernommen ?

Und heute ? Die Rentenreserve ist abgeschmolzen wie nie, Renten werden in Milliardenbeträgen ins Ausland überwiesen, und Hunderttausende, die nie eingezahlt haben, werden mit unseren jahrzehntelang eingezahlten Beträgen finanziert. Und guck mal, da sind die Kassen leer und keiner hat´s gemerkt.
Der ganze Unsinn, das sage ich, mit angeblichen Arbeitnehmern, die nicht lange genug gearbeitet haben, teilweise eine Zeit lang arbeitslos waren, teilweise selbstständig waren, teilweise Minijobs ausgeführt haben bla bla bla führen zwar zu einer Minderrente, aber der eigentliche massive Verlust ist doch eingetreten durch die jahrzehntelangen Maßnahmen der Regierungen.

Wir reden hier nicht von Biographien, die 30 Jahre Arbeitslosigkeit haben oder nur 10 Jahre eingezahlt haben. Und nur so nebenbei: Müttern pro Kind 3 Jahre Rentenzeiten zu schenken läßt auch nicht mehr Geld vom Himmel fallen. Wenn dann bitte alles auf den Tisch. Aber der Willen des DIW geht ja noch weiter. Und das wurde noch gar nicht öffentlich kommuniziert, ich habe das nicht mitbekommen und stehe mitten im Leben: Der Abzug soll ja nicht nur auf die gesetzliche Rente kommen, sondern wenn sie so dumm waren, und so sage ich das, privat und betrieblich vorzusorgen.

Und womöglich im Monat mehrere hundert Euro dafür angespart zu haben, auch darauf sollen die Boni – Abzüge gelten. Anstatt das ihr Privatgeld Zinsen abwirft, werden sie für ihre Eigenvorsorge noch bestraft. Auch Pensionen, Versorgungsbezüge sollen abgezockt werden, ja sogar bei Vermögenseinkommen ist die Idee einzukassieren. Die ganze Berechnung, wieviel \% den Rentnern mit geringer Rente hinzubekommen, um wieviel \% der Armutsquotient sinkt usw. das interessiert mich nicht. Es ist eine rein staatliche Aufgabe, Minderrenten so aufzustocken, das die Rentner leben können. Aber wie wir ja jetzt schon sehen, interessiert das den Staat rein gar nicht:

Rentner, die Flaschen sammeln, Zeitungen austragen oder mit 75 noch Spülarbeiten machen in der Gastronomie, ganz tolle Demokratie. Ich könnte kotzen. Aber Abermilliarden für Aufgaben ins Ausland transferieren beispielsweise für Versprechungen irgendwelcher Minister, die vor 10 Jahren gemacht worden

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



sind. Für Kriegstreiberei, Migration, Klimawandel ist offensichtlich genug Geld da, auch für die Zerstörung der deutschen Wirtschaft, wofür noch Steuergeld ausgegeben wird, das das funktioniert. Wo ich gerade so richtig in Fahrt bin, möchte ich noch einen anderen Punkt beleuchten, der markant ist.

Weil jemand in den ersten 10 Jahren nach der Ausbildung kein Bock auf Arbeit hat und lieber in der Welt rumreisen will und Spaß haben will sollen diejenigen, die 45 Jahre oder auch länger gebuckelt haben, von ihrer sauer verdienten Rente was abgeben. Weil gescheiterte Selbstständigkeiten den Bach runter gehen sollen diejenigen, die 45 Jahre oder auch länger gebuckelt haben, von ihrer sauer verdienten Rente was abgeben. Und weil manche sich an ihr Hartz IV gewöhnt haben und so gar kein Bock auf Arbeit haben, sollen diejenigen, die 45 Jahre oder auch länger gebuckelt haben, von ihrer sauer verdienten Rente was abgeben.

Prof. Fratzscher hat wohl vergessen, wer seit ca. 1980 die Rentenkassen so richtig voll gemacht hat, damit die Zahlungen überhaupt so lange funktioniert haben, damit die Regierungen überhaupt laufend Gelder verteilen konnten für fremde Leistungen. Und dafür sollen die jetzt bestraft werden ? Ich fasse mich an den Kopf. Die meiner Meinung nach einseitige lückenhafte Darstellung der Studieninhalte berücksichtigt auch folgenden Punkt überhaupt nicht: Ob Prof. Fratzscher schon einmal davon gehört hat, das Rentner, die bis ca. 1300 Euro Rente bekommen. i.d.R. Wohngeld beantragen und gewährt bekommen ?

Ist doch logisch, sinkt die Rente, wird das Wohngeld höher. Da hat der Staat ja viel gewonnen. Klar, linke Tasche, rechte Tasche. Taschenspielertricks von Regierungen kennen wir ja, da holt man Geld aus der Zukunft, nimmt Kredite im Billionenbereich auf die sowieso nie zurückgezahlt werden können oder versucht fiktives Klimageld woanders zu verwenden, bis einem das Bundesverfassungsgericht aufs Dach steigt. Und dann sind die schuld für die klammen Staatskassen. Ich kann es nicht glauben. Ich habe mich ja immer gegen Hitzepläne ausgesprochen, weil ich die für unnötig gehalten habe.

Wenn ich aber manche tägliche Meldungen, die ich bekomme, beurteile, bin ich immer öfters der Meinung, das es zu wenig Hitzepläne gibt oder die einfach nicht umgesetzt werden. Es kann aber auch mit Corona zu tun haben. Ich bin ja kein Arzt. Wie sagt es der Author Müller-Vogg auf Focus Online vom 17.07.2025: Das DIW will von den Reichen zu den Armen umverteilen, es klingt aber nach Umverteilung Fleißig zu Faul.

Bericht online lesen:
https://presse.en-a.eu/politik/rentner_sollen_fremde_renten_im_alter_aufbessern_200725-91820/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.